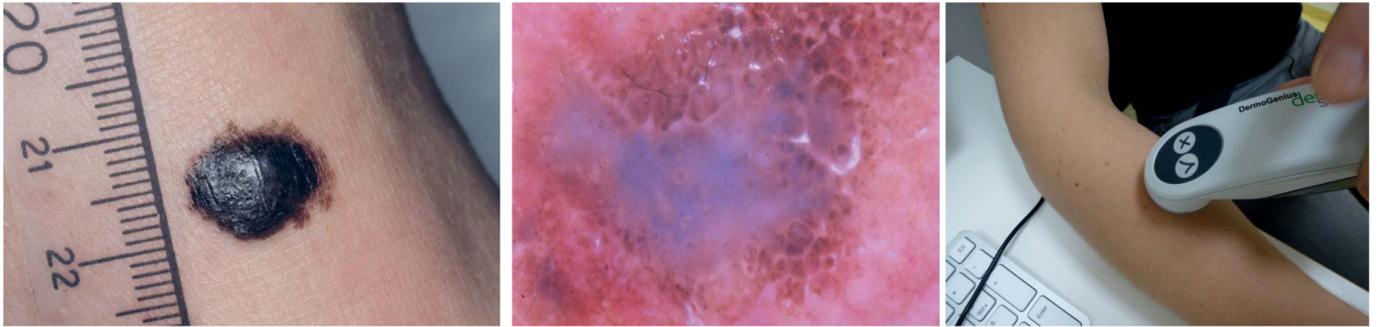


Hautkrebsscreening

Mehr als jeder zweite Mensch erkrankt im Verlauf des Lebens an Hautkrebs oder dessen Vorstufen. Hautkrebs entwickelt sich meist in der sonnenbelasteten obersten Hautschicht über Jahrzehnte aus Krebsvorstufen, die noch nicht in der Lage sind, in den Körper abzusiedeln. Hier setzt das Screening an: Wenn es gelingt, diese Vorstufen zu erkennen und erfolgreich zu behandeln, entsteht keine gefährliche Krebserkrankung.



Links: Malignes Melanom - nur wenige mm groß. **Mitte:** Dermatoskopisches Bild einer Melanom-Vorstufe. **Rechts:** Computergestützte dermatoskopische Verlaufsdokumentation.



Links: Ausgeprägter Lichtschaden mit Hautkrebsvorstufen. Hier ist die ganze Stirn betroffen (Feldkanzerisierung) **Mitte-links:** 2x3 cm großes Plattenepithelkarzinom. **Mitte-rechts:** Ca. 1 cm großes Basalzellkarzinom am rechten Unterlid, das in den Gesichtsmuskel eingewachsen war. **Rechts:** Oberflächliches, wenige mm großes Basalzellkarzinom am Rücken.

Wann ist Hautkrebsscreening sinnvoll?

Im Säuglings- oder Kindesalter sollten auffällige Hautveränderungen untersucht werden. Das erste Ganzkörperscreening wäre vor der Pubertät zu empfehlen. Im Erwachsenenalter ist je nach Vorbefund alle ein bis zwei Jahre ein Screening sinnvoll. Wenn schon bösartige Hauttumoren auftraten oder bei sehr vielen gutartigen Hauttumoren kann auch ein kürzerer Zeitraum notwendig sein.

Untersuchungsablauf

Die Untersuchung umfasst die gesamte Haut, vom behaarten Kopf bis zu den Zehen. Bitte zeigen Sie auffällige Hautveränderungen. Sie werden während der Untersuchung gebeten, wenn Sie einverstanden sind, auch den Unterhosen- bzw. BH-Bereich kurz freizumachen, können diese Kleidungsstücke jedoch sofort wieder anziehen.

Technische Hilfsmittel

Dermatoskopie (Auflichtmikroskopie): Äußerst wichtige Methode. Der Verzicht wäre nicht fachgerecht.

Computergestützte Verlaufsdokumentation: Eine wichtige Ergänzung zur Dermatoskopie. Es werden individualtypische gutartige Pigmentumoren im zeitlichen Verlauf bewertet.

Körperteil-/Ganzkörperfotografie und Laser-Mikroskopie: nur bei bestimmten Fragestellungen wichtig.

Was bezahlt meine Krankenkasse?

Bei privat versicherten Patienten werden alle Kosten getragen. Bei gesetzlichen Krankenkassen ist die Lage variabel. Es können geringe Zuzahlungen für Sie anfallen. Bitte fragen Sie unser Personal.